

Internationale Tagung

Second Skin

Kleidung und Körper als Repräsentationen von Religion

6.–8. Oktober 2010

Mittwoch 16h bis Freitag 13h

Convento Santa Maria, CH-6954 Bigorio

Organisation

Dr. des. Anna-Katharina Höpflinger

Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Zürich, Kirchgasse 9, CH-8001 Zürich, 0041 44 634 54 07.

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik, Theologische Fakultät, Universität Zürich, Kirchgasse 9, CH-8001 Zürich, 0041 44 634 47 11.

Kontakt

Anna-Katharina Höpflinger: a.hoepflinger@access.uzh.ch

Rahmen

Die Tagung „Second Skin“ findet im Rahmen des vom Österreichischen Forschungsfonds finanzierten internationalen Forschungsprojektes „Commun(icat)ing bodies. The Body as Medium in Religious Symbol Systems“ statt, das in Kooperation des Instituts für Fundamentalthologie und des Institutes für Religionswissenschaft an der Universität Graz sowie der Fondazione Bruno Kessler in Trento und der Forschungsgruppe „Medien und Religion“ an der Universität Zürich entstanden ist. Im Zentrum des Projektes steht die Frage nach dem Körper als mögliches Medium religiöser Symbolsysteme, die in unterschiedlichen *case studies* untersucht wird.

Die Tagung findet statt mit Beteiligung

- des Instituts für Fundamentalthologie, Universität Graz
- des Instituts für Religionswissenschaft, Universität Graz
- der Fondazione Bruno Kessler, Centro per le Scienze Religiose, Trento
- der Forschungsgruppe „Medien und Religion“, Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Zürich
- des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik, Universität Zürich

Thema

Der menschliche Körper nimmt in unterschiedlichen Systemen als komplexes Kommunikationsmedium eine zentrale Stelle ein. Über den Körper werden bestimmte Inhalte kodiert, vermittelt und dekodiert. Gleichzeitig wird er selbst über kommunikative Vorgänge konstruiert und (re)präsentiert, so dass sich ein kreisläufiger Prozess beobachten lässt. Ein wichtiger Aspekt dieser körperlicher Kommunikation bildet die äussere Inszenierung des Körpers zum Beispiel durch Textilien, Haartracht, Schmuck, durch Körperhaltungen, Gestik oder Habitus. Solche äusseren Körper(re)präsentationen sind allgegenwärtig und spielen auch in religiösen Systemen eine wesentliche Rolle. An der äusseren Gestaltung des Körper lassen sich komplexe Kommunikationsprozesse ablesen. Beispielsweise können Körperinszenierungen

gleichzeitig als Spiegel und als Produktionsfelder sozio-religiöser Einordnungsstrategien gelesen werden. Darüber hinaus sind sie mit normativen Aspekten verbunden, signalisieren Hierarchien und/oder sind mit Identifikationsprozessen verbunden.

In der Tagung stehen solche Fragen nach der äusseren Inszenierung und (Re)präsentation des menschlichen Körpers in Religionen im Zentrum. Dabei sollen mögliche theoretische Rahmen für und methodische Herangehensweisen an Körperrepräsentationen ebenso diskutiert werden wie Analysen von historischen und gegenwärtigen Fallbeispielen.

Die Tagung artikuliert sich um folgende Leitfragen:

a) Körperrepräsentationen als Gegenstände der Religionsforschung

- Welche theoretischen und methodischen Zugänge erweisen sich als nützlich für die Analyse von Körperrepräsentationen in Religionen?
- Wie sieht der aktuelle Forschungsstand aus der Sicht unterschiedlicher Fächer aus?
- Wie formen theoretisch-methodische Herangehensweisen (den Blick auf) solche Repräsentationen?

b) Der Körper als Medium in religiösen Symbolsystemen

- Wie wird der menschliche Körper in Religionen inszeniert und (re)präsentiert?
- Welche Funktionen können körperliche Repräsentationsprozesse in Religionen einnehmen?

c) Interaktionen und Kommunikationsprozesse um den Körper

- Welche Interaktionsprozesse lassen sich zwischen Körperrepräsentationen, Religion und anderen Systemen (z.B. Politik, Kunst, Film, etc.) beobachten?
- Wie ist Religion im öffentlichen Raum durch Kleidungs- und Körperpolitiken präsent?
- Welche Rezeptionsprozesse spielen diesbezüglich eine Rolle?

Interdisziplinarität

Ziel der Tagung ist es, sich aus unterschiedlichen Fachtraditionen dem Bezug zwischen Körper, Kleidung und Orientierungssystemen zu nähern und an diesem Themenkreis zusammen weiter zu denken. Die einzelnen Beiträge sollen jeweils einen Aspekt aus einer ausgewählten Sichtweise beleuchten und somit ein Puzzleteil für die Annäherung an dieses breite und komplexe Feld liefern.

Involviert sind folgende Disziplinen: Theologie, Religionswissenschaft, Ethnologie/Social Anthropology, Philosophie, Medizin, Politikwissenschaft, Ethik.

Arbeitsstil

Um eine gute Gesprächskultur zu ermöglichen, werden die Teilnehmenden gebeten, an der gesamten Tagung anwesend zu sein und sich an die vorgesehenen Zeiten zu halten. Der Diskussion wird besonders viel Raum gewidmet.

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Ort

Die Tagung findet im Convento Santa Maria in Bigorio (CH) statt. Angaben zum Haus und eine Wegbeschreibung sind zu finden unter: <http://www.bigorio.ch>. Ein Shuttledienst vom Bahnhof Lugano ins Convento und zurück wird zu bestimmten Zeiten zur Verfügung stehen.

Veröffentlichung

Die Beiträge werden möglicherweise veröffentlicht.

Provisorisches Programm und eingeladene Referenten/innen

Mittwoch 6.10.2010

14.00-16.00 Geschlossener Workshop für die Mitglieder des Projektes *Commun(ica)ting Bodies* mit Prof. Dr. Regina Ammicht-Quinn.

16.00 ***Ankunft, Kaffee***

16.30-17.00 Begrüssung und Einleitung
Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati, Zürich (CH)

a) Körperrepräsentationen als Gegenstände der Religionsforschung

17.00-17.30 Vortrag 1: Prof. Dr. Regina Ammicht-Quinn, Tübingen (D)

17.30-18.00 Diskussion
Leitung: Dr. Steffi Knauss, Trento (I)

18.30 Abendessen

20.00-22.00 Filmvisionierung
Einführung: lic. phil. Marie-Therese Mäder, Zürich (CH)

Donnerstag 7.10.2010

b) Der Körper als Medium in religiösen Symbolsystemen

9.00-9.30 Vortrag 2: Prof. Dr. Maya Burger, Lausanne (CH)

9.30-10.00 Diskussion
Leitung: Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati, Zürich (CH)

10.00-10.30 Pause

10.30-11.00 Vortrag 3: Dr. Alexander D. Ornella, Graz (A)

11.00-11.30 Diskussion
Leitung: lic. sc. rel. Fabian Perlini, Zürich (CH)

11.30-12.00 Vortrag 4: lic. phil. Tommi Mendel, Zürich (CH)

12.00-12.30 Diskussion
Leitung: Dr. phil. Paola von Wyss-Giacosa, Zürich (CH)

12.30 Mittagessen

c) Interaktionen und Kommunikationsprozesse um den Körper

- 15.00-15.30 Vortrag 5: PD Dr. Aglaja Stirn, Frankfurt a.M. (D)
- 15.30-16.00 Diskussion
Leitung: Prof. Dr. Christian Wessely, Graz (A)
- 16.00-16.30 Vortrag 6: Prof. Dr. Antonius Liedhegener, Luzern (CH)
- 16.30-17.00 Diskussion
Leitung: lic. phil. Marie-Therese Mäder, Zürich (CH)
- 17.00-17.30 *Pause*
- 17.30-18.00 Vortrag 7: Dr. Simone Romagnoli, Lausanne (CH)
- 18-18.30 Diskussion
Leitung: Prof. Dr. Gerhard Larcher, Graz (A)
- 18.30 *Abendessen*
- 20.30-21.30 Filmgespräch
Leitung: lic. phil. Monika Glavac, Zürich (CH)

Freitag 8.10.2010

a) Körperrepräsentationen als Gegenstände der Religionsforschung

- 9.00-9.30 Vortrag 8: Dr. des. Anna-Katharina Höpflinger, Zürich (CH)
- 9.30-10.00 Diskussion
Leitung: Dr. Anna Schober, Wien (A)
- 10.00-10.30 *Pause*
- 10.30-11.00 Vortrag 9: Prof. Dr. David Plüss, Basel (CH)
- 11.00-11.30 Diskussion
Leitung: Dr. Christian Feichtinger, Graz (A)
- 11.30–12.00 Schlussreferat